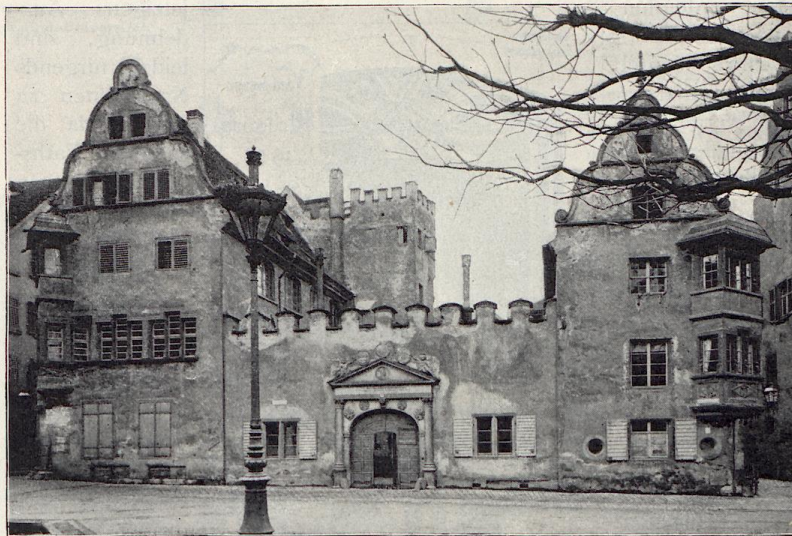


DAS RATHHAUS UND DIE ALTE UNIVERSITÄT.

459

gestanden hatten. Galienus erhielt hiefür im Verding 20 Pfund Pfennige und als ausserordentliche Vergütung 6 Thaler.

Der ganze Bau, in Früh-Renaissance ausgeführt, bildete nunmehr ein unregelmässiges Viereck, das den Hof mit seiner Linde von allen Seiten umschloss, da der Vorderbau oder die Kanzlei mit dem Hinterhaus oder der Rathsstube zu beiden Seiten durch gedeckte Gänge verbunden war, wie dieses »der Stadt Freyburg im Breysgau Abcontrafetzung« des Formschneiders Gregorius Sickingen vom Jahre 1589 (grösstes Format) deutlich darstellt. Nur ist auf derselben das feuer-



Alte Universität (neues Collgeium).

festen Archivgewölbe hinter der Rathsstube vergessen, welches nach der über der eisernen Doppelthür angebrachten Jahreszahl ebenfalls aus jener Bauperiode, nämlich von 1553 her stammt. Dieser Bau war ursprünglich mit dem grossen Rathssaale durch eine jetzt vermauerte Thüre in unmittelbare Verbindung gesetzt.

Einen eigenen Stadtbaumeister hatte Freiburg nach allem bisher Gesagten und nach den alten Bauordnungen (1543 ff.) noch nicht, wohl aber zwei ständige Werkmeister aus dem Zimmermanns- und Maurer- oder Steinmetzen-Handwerk. Eine während des Baues zwischen diesen ausgebrochene Zwistigkeit veranlasste den Rath am